

9. Deutscher Fachkongress Fabrikplanung

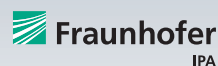
Ludwigsburg
27. und 28. April 2010



Unsere Fabriken fit für die Zukunft machen!

- Umstrukturierung im laufenden Fabrikbetrieb
- Die robuste Fabrik als Antwort auf extreme Veränderungen
- Industriebau der Zukunft
- Energieeffizienz in bestehenden Fabriken
- Handlungshilfen für den Fabrikplaner

Eine Veranstaltung von:



VORWORT

Die Fabrikplanung ist von der radikalen Neuplanung auf der grünen Wiese bis zur Umgestaltung und Anpassung einzelner Arbeitsplätze verantwortlich für die Veränderung von physischen und organisatorischen Strukturen. Jeder Fabrikplaner ist damit Experte für Veränderung und beherrscht das Wechselspiel zwischen der Realisierung von Neuem und dem Erhalt von Bewährtem wie kein anderer. Aber hat die Fabrikplanung auch gelernt, sich selbst zu verändern und mit Innovationen auf ein dynamisches Umfeld zu reagieren?

Die Themenwahl des 9. Deutschen Fachkongresses Fabrikplanung zeigt, dass Innovationen in der Fabrikplanung auch in Krisenzeiten der Schlüssel zum Erfolg sind. Denn auf diese Weise können wir unsere Fabriken fit für die Zukunft machen! Unsere Fabriken müssen sowohl operativ als auch strategisch wandlungsfähig gestaltet werden. Sie müssen damit im laufenden Betrieb umstrukturiert werden können und robust auch gegenüber extremen Veränderungen werden. Fit für die Zukunft bedeutet aber auch, das Unternehmensimage durch das Design des Industriebaus zum Ausdruck zu bringen und durch die Optimierung der Energienutzung neue ökologische und wirtschaftliche Ziele zu erreichen. Genau dies sind die Themen des Kongresses, die durch konkrete Handlungsempfehlungen für den Fabrikplaner abgerundet werden.

DER FACHBEIRAT



Dr.-Ing. Jürgen Bischoff
Mitglied der Geschäftsleitung
agiplan GmbH, Mülheim an der Ruhr



Prof. Dr.-Ing. Uwe Dombrowski
Geschäftsführender Leiter, IFU –
Institut für Fabrikbetriebslehre und
Unternehmensforschung, Technische
Universität Carolo-Wilhelmina zu
Braunschweig



Dr.-Ing. Ulf Leinhäuser
Leiter Produktionsentwicklung
CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Egon Müller
Leiter des Instituts für Betriebs-
wissenschaften und Fabrikssysteme
(IBF), Technische Universität Chemnitz



Dr. Bernhard Nottbeck
Ehemaliger Vice President Corporate
Technology, Siemens AG, München



Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis
Leiter des Instituts für Fabrikanlagen
und Logistik (IFA), Leibniz Universität
Hannover



Prof. Dr.-Ing. Gunther Reinhart
Leiter des Instituts für Werkzeugmaschi-
nen und Betriebswissenschaften *iwb*
der TU München,
Inhaber des Lehrstuhls für Montagesys-
temtechnik und Betriebswissenschaften



Prof. Dr.-Ing. Jochen Scheuermann
Geschäftsführender Gesellschafter,
Sprecher der Geschäftsführung
Assmann Beraten + Planen GmbH,
Braunschweig



**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.
Günther Schuh**
Direktor des Werkzeugmaschinen-
labors WZL der RWTH Aachen und des
Fraunhofer-Instituts für Produktions-
technologie IPT Aachen



**Prof. Dr.-Ing. Prof. E.h. Dr.-Ing. E.h.
Dr. h.c. mult. Engelbert Westkämper**
Institutsleiter Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnik und Automatisie-
rung, IPA und Institut für Industrielle
Fertigung und Fabrikbetrieb, IFF,
Universität Stuttgart



Dipl.-Ing. Gerhard Wiedemann
Ehemals Vorstandsvorsitzender der
KUKA AG, Augsburg

1. Tag: Dienstag, 27. April 2010

08.00	Einlass	
09.00	Begrüßung und Eröffnung	
I. Block: Umstrukturierung im laufenden Fabrikbetrieb <i>Moderation: Gerhard Wiedemann, ehemals Vorstandsvorsitzender der KUKA AG, Augsburg</i>		
09.10	Anforderungen an Montagesysteme in einem besonders schwierigen wirtschaftlichen Umfeld <i>Gerhard Wiedemann</i>	
09.20	Umrüstung flexibler Fertigungssysteme ohne Stückzahlverlust <ul style="list-style-type: none">● Bedeutung der Flexibilität von Produktionsstätten am Beispiel des Volkswagen Werkes Wolfsburg● Anläufe als Tagesgeschäft – Erfolgsfaktoren für gute Anläufe● Beispiel Anlauf des Golf A6 ohne Stückzahlverluste bei laufender Fertigung <i>Dr.-Ing. Siegfried Fiebig, Werkleiter, Volkswagen AG Werk Wolfsburg</i>	Praxisbeispiel
10.00	LEAN und SCM-Prinzipien als Basis zur Umsetzung für ein neues Werksdesign <ul style="list-style-type: none">● Voraussetzungen für die Fabrikplanung auf der Kunden- und Produktseite● Entwicklung und Umsetzung des neuen Werksdesigns● Anwendung der LEAN Prinzipien über alle Fertigungsstufen● Die Umsetzung der Prozess-Strategie im SCM-Umfeld● Die gesamtheitliche Organisation der Veränderung <i>German Wankmiller, Vorsitzender der Geschäftsführung, GROB-WERKE GmbH & Co. KG, Mindelheim</i>	Praxisbeispiel
10.40	Kaffeepause mit Referententischen und Besuch der Fachausstellung	
11.10	Das Montagekonzept der Inselfertigung <ul style="list-style-type: none">● Die strategische Unternehmensausrichtung als Erfolgsfaktor● Kontinuierliche Verbesserung durch transparente Prozessorganisation● Der Mitarbeiter als Unternehmer im Unternehmen● KVP – ein einfaches System zur kontinuierlichen Verbesserung <i>Peter Wiedemann, Mitglied des Vorstands Bereich Technik, RATIONAL AG, Landsberg</i>	Praxisbeispiel
II. Block: Die robuste Fabrik als Antwort auf extreme Veränderungen <i>Moderation: Prof. Dr.-Ing. Peter Nyhuis, Institutsleiter, IFA - Institut für Fabrikanlagen und Logistik, Leibniz Universität Hannover, Produktionstechnisches Zentrum Hannover (PZH), Garbsen</i>		
11.50	Wandlungsfähigkeit als Antwort auf Turbulenzen im Unternehmensumfeld <i>Prof. Dr.-Ing. Peter Nyhuis</i>	
12.05	Potenziale einer robusten Fabrik <ul style="list-style-type: none">● Die robuste Fabrik als Basis für extreme Veränderungen● Die wandlungsfähige Organisation als Basis für extreme Veränderungen● Dienstleistung als konsequenter Schritt nach vorne <i>Markus Busch, Geschäftsführer, Modine Wackersdorf GmbH, Wackersdorf</i>	Praxisbeispiel
12.50	Mittagessen mit Referententischen und Besuch der Fachausstellung	
13.50	Fachaussteller im Dialog: Trends in der modernen Montagetechnik und Skalierbarkeit von Produktionssystemen <ul style="list-style-type: none">● Flexible Produktionssysteme● Wandlungsfähigkeit in der Fabrik <i>Dr. Robert Kuttler, Geschäftsführer, ifp – Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg, Institut für Produktion und Logistik GmbH & Co. KG</i>	
14.20	Die robuste Fabrik – ein Beitrag zur Sicherung des Standortes Deutschland <ul style="list-style-type: none">● Markt-, Produkt- und Technologieänderungen erfordern agile Werksstrukturen● Aufstellung eines Masterplans für den Entwurf einer zukunftsrobusten Fabrik● Realisierung einer wandlungsfähigen Fabrikstruktur <i>Dr.-Ing. Axel Schmidt, Director Manufacturing Engineering und Dr.-Ing. Andreas Fischer, Sachgebietsleiter "Logistics Improvement", Sennheiser electronic GmbH & Co. KG, Wedemark</i>	Praxisbeispiel


III. Block: Industriebau der Zukunft

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Uwe Dombrowski, Geschäftsführender Leiter, IFU – Institut für Fabrikbetriebslehre und Unternehmensforschung, Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

15.00	Ganzheitliches Konzept zur Planung und Realisierung zukunftsorientierter Industriebauten Prof. Dr.-Ing. Uwe Dombrowski	
15.15	 Anforderungen an zukunftsfähige Industriegebäude durch Einsatz der Szenariotechnik <ul style="list-style-type: none">● Bildung von zukünftigen Unternehmensszenarien zur Anforderungsermittlung● Entwicklung eines Baukastenkatalogs mit typologisierten Industriegebäudestrukturen● Beurteilung der Wechselwirkung zwischen Szenarien, Strukturen und verfahrenstechnischen Maßnahmen● Corporate Identity und Corporate Architecture <i>Werner Völler, Architekt, Leiter Objektplanung, Hochtief Construction AG, Frankfurt a. M.</i>	Praxisbeispiel
15.50	 Unternehmensspezifische Realisierung einer zukunftsfähigen Fabrik <ul style="list-style-type: none">● Zielsetzung, Anforderungsermittlung und Teambildung● Zukunftsfähige Materialfluss- und Gebäudestrukturplanung● Planungs- und Entscheidungsunterstützung durch Einsatz digitaler Werkzeuge <i>Clemens Aulich, Geschäftsführer, IFA-Maschinenbau Verwaltungsgesellschaft mbH, Haldensleben</i>	Praxisbeispiel
16.25	Kaffeepause mit Referententischen und Besuch der Fachausstellung	
16.55	 Lifecycle Engineering im Industriebau <ul style="list-style-type: none">● Nachhaltigkeit von Industriebauwerken: Optimierungspotenziale und Tendenzen● Lifecyclebetrachtungen: Betriebskosten versus einmaliger Aufwand● Komplexe Anforderungsbeschreibung: Voraussetzung für die Schaffung von Entscheidungshilfen in der Vorplanung● Integrierendes Berechnungs- und Informationstool: Instrumentarium zur Auswahl nachhaltiger Industriebauwerke in frühen Planungsphasen <i>Priv. Doz. Dr.-Ing. habil. Michael Völker, Leiter der Arbeitsgruppe Fabrikplanung an der Professur für Technische Logistik, Technische Universität Dresden, Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme, Dresden</i>	Praxisbeispiel
17.30	 Das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen - Systemvariante Industriebau <ul style="list-style-type: none">● Aufbau des Zertifizierungssystems● Bewertungskriterien für den Industriebau● Berücksichtigung der Bewertungskriterien in der Planungsphase● Vorstellung bereits zertifizierter Projekte <i>Thomas Kleist, Projektleiter und DGNB-Auditor, Ingenieurbüro für Bauberatung Univ.-Prof. Dr.-Ing. Mike Gralla, Technische Universität Dortmund</i>	Praxisbeispiel
17.50	Zusammenfassung	
18.00	Ende des 1. Kongresstages	
19.00	Abendveranstaltung <p>Im Anschluss an den ersten Kongresstag laden wir Sie herzlich zu einem stilvollen Abendempfang ein. Freuen Sie sich auf ein besonderes Rahmenprogramm und nutzen Sie außerdem die Gelegenheit im Rahmen Ihrer Fachkollegen, Referenten und des Fachbeirates Erfahrungen auszutauschen und interessante Kontakte zu knüpfen.</p>	

2. Tag: Mittwoch, 28. April 2010

08.30	Beginn des 2. Kongresstages	
	IV. Block: Energieeffizienz in bestehenden Fabriken Moderation: Prof. Dr.-Ing. Gunther Reinhart, Institutsleiter, Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften iwb der TU München, Inhaber des Lehrstuhls für Montagesystemtechnik und Betriebswissenschaften, Garching	
08.35	 Kostensenkungen durch Energieeffizienz in der Produktion <ul style="list-style-type: none">● Relevanz von Energiekosten in der Produktion● Hindernisse in der Identifizierung und Beseitigung von Energieverschwendung● Lösungsansätze zur Steigerung der Energieproduktivität● Nachhaltigkeit von Energieeinsparungen in der Produktion: Kennzahlen, Mitarbeiterverhalten <i>Dr. Detlef Kayser, Director, McKinsey & Company, Inc., Hamburg</i>	
09.00	 Steuerung Energieeffizienz in der BMW Group <ul style="list-style-type: none">● Nachhaltige Reduktion des Energieverbrauchs in einem großen Industrieunternehmen● Zielsetzung, flächendeckende Maßnahmenprogramme und ständige Innovation● Beispielhafte Umsetzung in der BMW Group <i>Dr. Herbert Grebenc, Bereichsleiter Allgemeine Dienste, Konzernsicherheit, Immobilien, BMW AG, München</i>	Praxisbeispiel


09.30  **Das CO₂-Einsparungs-Programm bei Siemens**

- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in den Siemens Werken um 20 Prozent
- Energetische Optimierung
- Umsetzungsbeispiele

Dr. Wolfgang Bloch, Leiter der Abteilung Umweltschutz, Siemens AG, München

Praxisbeispiel

10.00 **Kaffeepause mit Referententischen und Besuch der Fachausstellung**

10.30  **Energieeffiziente Fabrikplanung und Fabrikbetrieb**

- Konzern-Umweltgrundsätze der Volkswagen AG
- Energie- und Ressourcensituation im Motorenwerk Chemnitz
- Energieeffizienz als Leitlinie in Planung und Umsetzung

Heinrich Nottbohm, Werkleiter, Volkswagen Sachsen GmbH, Motorenwerk Chemnitz

Praxisbeispiel

11.00 **Podiumsdiskussion: Energieeffizienz in bestehenden Fabriken**

- Dr. Wolfgang Bloch, Leiter der Abteilung Umweltschutz, Siemens AG, München
- Dr. Detlef Kayser, Director, McKinsey & Company, Inc., Hamburg
- Dr. Herbert Grebenc, Bereichsleiter Allgemeine Dienste, Konzernsicherheit, Immobilien, BMW AG, München
- Axel Leschtar, Leiter Umweltmanagement, Alfred Kärcher GmbH & Co. KG, Winnenden
- Heinrich Nottbohm, Werkleiter, Volkswagen Sachsen GmbH, Motorenwerk Chemnitz
- Prof. Dr.-Ing. Engelbert Westkämper, Institutsleiter Fraunhofer IPA und IFF, Universität Stuttgart

Moderator: Prof. Dr.-Ing. Gunther Reinhart, Institutsleiter iwv, TU München

Podiumsdiskussion

12.00 **Mittagessen mit Referententischen und Besuch der Fachausstellung**

13.00 **Fachaussteller im Dialog:**


Bauliche Umstrukturierung bei laufendem Fabrikbetrieb

- Logistische Herausforderungen und Umsetzungsstrategien aus Sicht eines Generalunternehmers

Thomas Drill, Geschäftsführer, Köster GmbH, Osnabrück

V. Block: Handlungshilfen für den Fabrikplaner
Moderation: Dr.-Ing. Jürgen Bischoff, Mitglied der Geschäftsleitung, agiplan GmbH, Stuttgart

13.30 **Der Fabrikplaner im zukunftsfähigen Produktionsunternehmen**
Dr.-Ing. Jürgen Bischoff


13.45  **Von der Vision zur Realisation!**

- Die Rolle des Fabrikplaners bei einem „Grüne Wiese“ Projekt
- Das Anforderungsprofil: Was soll die Fabrik alles können?
- Das Fabrikkonzept: Wie kann die Fabrik aussehen?
- Die Planungsentscheidungen: Wie beurteilt man die Auswirkungen der Alternativen?
- Die Vermarktung der Konzepte: Wie präsentiert man die Planungen?

Andreas Ball, Leiter Industrial Engineering, Joseph Vögele AG, Mannheim

Praxisbeispiel


14.25 **Kaffeepause mit Referententischen und Besuch der Fachausstellung**

14.55  **Wachstum und Innovation trotz alter Gebäudestrukturen**

- Von der Bedarfsanalyse zum „Growth-Masterplan“
- Gebäude als Teil der Produktionsphilosophie
- Standardisierung, Kennzahlen und Kostentransparenz
- Die Rolle des Fabrikplaners

Rolf Näder, Vice President Operations, Fresenius Medical Care Deutschland GmbH, Product Unit Machines, Schweinfurt

Praxisbeispiel

15.35  **Schlanke 3D-Planung – ein Erfahrungsbericht**

- Digitale 3D-Layoutplanung - Neue Möglichkeiten durch die virtuelle Welt
- Die Anwendung während der Planungsphasen
- Umsetzung von Lean-Ideen
- Aufwand und Nutzen – Wann lohnen sich digitale Werkzeuge?

Heike Herdt, Supply Chain Manager, Nexans Power Accessories Germany GmbH, Hof/Saale

Praxisbeispiel

16.15 **Zusammenfassung und Abschlussdiskussion**

16.30 **Ende des 9. Fabrikplanungskongresses**

BEGLEITENDE FACHAUSSTELLUNG

FOLGENDE FIRMEN HABEN SICH BEREITS ANGEMELDET UND INFORMIEREN SIE ÜBER IHRE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN:



Factory Consultants
increase your performance



RMAI Reichardt - Maas - Assoziierte
Architekten GmbH & Co. KG

M METROPLAN® PRODUCTION MANAGEMENT
PRODUKTIONS-NETZWERKE FABRIKPLANUNG PRODUKTIONSLOGISTIK PROJEKTMANAGEMENT

Detaillierte Informationen zur Ausstellung und über
individuelles Sponsoring erhalten Sie gerne von

Viktoria Wegel

Telefon +49 (0)8191 125-501

E-Mail: viktoria.wegel@m-i-c.de

IN EIGENER SACHE

mic – management information center GmbH – Ihr kompetenter Veranstaltungspartner:

Das mic-Team plant und konzipiert als Unternehmen in der Mediengruppe Süddeutscher Verlag GmbH Kongresse, Seminare und Tagungen für Experten aus Industrie, Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Behörde.

Seit mehr als 35 Jahren werden von uns Fachveranstaltungen durchgeführt, die z.B. als Workshop mit 20 Teilnehmern thematisch sehr tief angelegt sind oder bei einem internationalen Kongress mit fast 2.000 Teilnehmern ein breit angelegtes Interesse widerspiegeln. Viele Veranstaltungen greifen dabei aktuelle und brisante Themen auf, andere Kongresse werden durch die bleibende Aktualität jährlich durchgeführt.

Unsere Kernbereiche Automobil, Produktion, Industrietechnik, Verkehr/Logistik, Energiewirtschaft, Umwelt/Sicherheit, Kommunikation/Medien sowie Medizin, beinhalten eine interessante Projektpalette von Fachveranstaltungen, die jeweils durch Inhalt, Format und Vortragende auf die spezifischen Teilnehmerinteressen zugeschnitten sind. Darin werden aktuelle Themen, Trends und Perspektiven der spezifischen Thematik auf-

aufgearbeitet und im intensiven Dialog diskutiert. Dazu suchen wir jeweils „passgenau“ anerkannte Fachleute als Referenten aus.

Viele Veranstaltungen werden von anspruchsvollen Fachausstellungen und Firmenpräsentationen begleitet. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich vor Ort über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren, direkt Fragen zu stellen oder auch fachspezifische Anregungen zu geben. Insbesondere berücksichtigen wir dabei die Anforderungen des social networking – bei uns finden Sie „Kongresse zum Anfassen!“, wie ein Teilnehmer einmal treffend bemerkte.

Wir planen und organisieren Seminare und Kongresse übrigens auch als Dienstleistung für externe Interessenten aus Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft – sprechen Sie uns einfach an.

Kontakt: Emese Bruckner,
Tel.: 08191-125-871 oder
emese.bruckner@m-i-c.de

Einzelheiten zur Teilnahme

Veranstaltungstermin

Fachkongress:
Dienstag, 27. April und Mittwoch, 28. April 2010

Veranstaltungsort

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Straße 33
71638 Ludwigsburg

Zimmerreservierung

Übernachtungsmöglichkeiten zu Vorzugspreisen bestehen in folgenden Hotels:

nestor Hotel

Stuttgarter Str. 35/2
D-71638 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0) 7141 967-0
Fax: +49 (0) 7141 967-113
Internet: www.nestor-hotels.de
E-Mail: ludwigsburg@nestor-hotels.de
Zimmerpreise:
EZ 122,00 € / DZ 152,00 € inkl. Frühstück und 19% MwSt.
Das Hotel liegt direkt neben dem Forum am Schlosspark.

Hotel Favorit

Gartenstraße 18
D-71638 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0) 7141 97677-0
Fax: +49 (0) 7141 97677-555
Internet: www.hotel-favorit.de
E-Mail: info@hotel-favorit.de
Zimmerpreise: EZ zwischen 74,00 - 99,00 € (Classic, Business, Favorit) inkl. Frühstück und 19% MwSt.
Das Hotel ist mit dem Auto ca. 5 Minuten vom Forum am Schlosspark entfernt.

Bitte reservieren Sie direkt im Hotel unter dem Stichwort „Fabrikplanung“ oder „mic“. Die Abrufkontingente der Zimmer stehen Ihnen bis zum 25.03.2010 zur Verfügung.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt für den Fachkongress (27. bis 28. April 2010) € 1.590,- zzgl. gesetzl. MwSt.

Nutzen Sie den Frühbucherpreis bis zum 26. Februar 2010 und sparen Sie € 100,- !

Die Teilnahmegebühr schließt folgende Leistungen ein:

- Teilnahme an dem gesamten Fachkongress
- Kongressdokumentation
- Mittagessen an beiden Veranstaltungstagen
- Abendveranstaltung und Abendessen am 27. April
- Erfrischungen in den Pausen
- Besuch der begleitenden Fachaussstellung

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir mit dem umseitigen Coupon oder via Internet unter www.m-i-c.de/fabrikplanung. Nach Eingang Ihrer Anmeldung übersenden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung (Kongressnr. 67-1810.207.03), die Sie bitte vor Veranstaltungsbeginn begleichen.

Bei Absagen nach dem 13. April 2010 (es gilt das Eingangsdatum) oder bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Stornierungen vor diesem Termin werden mit € 150,- Verwaltungsgebühr berechnet. Stornierungen und Anmeldungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, zu ändern oder kurzfristig abzusagen.

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag Mediengruppe. Ihre freiwilligen Angaben werden zusammen mit den für die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten von uns und der Unternehmensgruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an:

mic – management information center GmbH,
Justus-von-Liebig-Straße 1,
D-86899 Landsberg.

Eine Veranstaltung von



mic – management information center GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 1
D-86899 Landsberg am Lech

Projektleiterin

Emese Bruckner
E-Mail: emese.bruckner@m-i-c.de

Organisation und Anmeldung

Ricarda Herrmann
Tel.: +49 (0) 8191 125-872
Fax: +49 (0) 8191 125-600
E-Mail: ricarda.herrmann@m-i-c.de
www.m-i-c.de/fabrikplanung

Ausstellung/Sponsoring

Viktoria Wegel
Tel.: +49 (0) 8191 125-501
Fax: +49 (0) 8191 125-600
E-Mail: viktoria.wegel@m-i-c.de
www.m-i-c.de/fabrikplanung

Anmelde-Coupon – Fix per Fax 08191 125-600



mic –
management information center GmbH
Ricarda Herrmann
Justus-von-Liebig-Str. 1
D-86899 Landsberg

9. Deutscher Fachkongress Fabrikplanung

Ludwigsburg
27. und 28. April 2010

ANMELDUNG

- Hiermit melde ich mich verbindlich zum 9. Deutschen Fachkongress Fabrikplanung zum Preis von € 1.590,- zzgl. MwSt. an (67-1810.207.03).
Nutzen Sie den Frühbucherrabatt bis 26. Februar 2010. Sie sparen € 100,-
- Ja, ich nehme an der Abendveranstaltung (27.04.10) teil:
- Ich bevorzuge vegetarisches Essen.
- Wir haben Interesse an einer Firmenpräsentation vor Ort. Bitte schicken Sie uns kostenlos und unverbindlich Informationsmaterial zu.

Weitere Informationen zum Fachkongress erhalten Sie von:

Ricarda Herrmann
mic - management information center GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 1 · 86899 Landsberg
Tel.: +49 (0) 8191 125-872
Fax: +49 (0) 8191 125-600
E-Mail: ricarda.herrmann@m-i-c.de
Internet: www.m-i-c.de/fabrikplanung

Bitte beachten Sie unsere umseitigen Stornobedingungen und unsere **AGB** unter www.m-i-c.de.

Datenschutzhinweis :

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag Medien-gruppe. Ihre freiwilligen Angaben werden zusammen mit den für die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten von uns und der Unternehmens-gruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an: mic – management information center GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 1, D-86899 Landsberg

Name, Vorname	Internet
Position	
Abteilung	
Firma	
Branche	
Straße/PF	
PLZ/Ort	
UST-IdNr.	
Telefon*	
Telefax*	
E-Mail*	
Datum	
Rechnung bitte an (Abteilung/Name)	

*freiwillige Angaben



www.m-i-c.de